

Die Kraft der Verwandlung

Veronika's Ndiigo – „FLY“ – Neuer Album Release 2018



2014 gewann Veronika Stalder als Sängerin des Authentic Light Orchestras den Tsovits Tsov Armenian Song-Wettbewerb. Sie sang in der Landessprache. Wie sie zum Siegerinterview antrat, stellte der lokale Journalist wie selbstverständlich seine erste Frage auf Armenisch. Veronika entschuldigte sich lächelnd auf Englisch, sie sei dieser Sprache leider nicht mächtig.

Eine Anekdote, die viel sagt über die talentierte junge Sängerin und Musikerin, die in Liestal (BL) geboren wurde und in Luzern lebt. Sie mag Schweizerin sein, aber sie versteht sich eher als Bürgerin der Welt, die sich in verschiedenen Sprachen und Idiomen ausdrückt. Vor allem in einer: der Musik. Veronika Stalder ist mit einem nicht häufig zu findenden musikalischen Talent gesegnet. 2016 gewann sie den renommierten Worldmusik Award Russlands, und hat mehrere Zusammenarbeiten mit Serj Tankian, Sänger von System of A Down (USA) gemacht, u.a. für den Kinofilm über den armenischen Genozid „The Promise“ (2017 – Terry George „Hotel Rwanda“).

Doch Talent allein genügt nicht. Das weiss Veronika Stalder, sie sucht die Herausforderung.

If you help to free a butterfly from its cocoon, it won't be able to develop the strength it needs to spread its wings - it will die. It needs the struggle of leaving the cocoon to strengthen its wings so that it can FLY!

Diese ersten Zeilen im Booklet des neuen Albums "Fly" stehen sinnbildlich für den Weg, den Veronika geht: die Veränderung aus sich heraus. Die eigenen Begrenzungen erkennen, in der Auseinandersetzung mit ihnen stark werden. Um dann, wenn die alten Hüllen gefallen sind, mit kräftigen Flügeln fliegen zu können!

In den vorliegenden 11 Songs erzählt Veronika von einem Wegstück dieser Reise. Hinaus aus der Stadt, in den Wald zu den majestätischen Bäumen, zu den Mola Mola-Fischen im Ozean, zum Sternenhimmel der Indianer. Das sind nicht nur Sinnbilder: Veronika verbringt viel Zeit in der Natur, in den Wäldern, am Meer, oder in fernen Gegenden: 2015 verbrachte sie Zeit bei den Lakota-

Indianern in den USA. Die Natur, die Mutter Erde, ist eine allgegenwärtige und kraftspendende Quelle für Veronika. „Wenn ich diese Verbindung spüre, brauche ich all die Dinge des modernen Lebens nicht, um zufrieden zu sein“, sagt sie:

She's your mother she gives you all you need / gave you a warm body a tongue to speak / fresh air to breath and a heart that beats / she's your mother she loves you endlessly / gave you two feet to dance to her beat / step softly upon her.

"Where You're From"

Seit 2013 arbeitet sie mit einer herausragenden Band: Ndiigo. Prince Moussa Cissokho, Griot-Musiker aus dem Senegal beherrscht die Kora, eine westafrikanische Laute mit 22 Saiten, meisterhaft. Und wenn Cissokho auf Wolof singt, in der Landessprache Senegals, dann geht die Sonne auf. Oli Hartung an den Gitarren, Antonio Schiavano am E-Bass und der Perkussionist Samuel Baur sind gefragte Musiker in der Schweizer Musikszene. Sie begleiteten so renommierte SängerInnen wie Shirley Grimes, Hank Shizzoe, Trummer, Müslüm oder Seven, und bringen einen enormen Reichtum an Erfahrungen und Einflüssen mit. Der Perkussionist Samuel Baur bringt es auf den Punkt:

"Etwas vom Schönsten ist, dass Veronika ja nicht einfach eine fantastische Sängerin ist. Sie ist eine Vollblut-Musikerin, sie hört beim Singen jeden Ton der Band. Und sie reagiert darauf, mit ihrer Stimme, mit ihrem Gitarrenspiel, mit ihrem ganzen Wesen."

Dieses Zusammenspiel macht es aus: Veronika's Ndiigo funktionieren als Organismus und erschaffen auf dem Album "Fly" einen dicht gewobenen und dennoch leichten, tänzelnden Klangteppich, welcher die Geschichten von Veronika wunderbar trägt. Eine Welt-Musik mit Einflüssen aus Folk, Jazz und Soul, welche das Publikum mitnimmt auf eine höchst inspirierende Reise.



Credits:

Gesang, Akustische Gitarre, Violine - Veronika Stalder
Kora und Gesang - Prince Moussa Cissokho
Elektrische und Akustische Gitarren - Oli Hartung
Elektrischer Bass - Antonio Schiavano
Perkussion - Samuel Baur